

Dienstag, 01. September 2026, Soester Anzeiger / Soest

Zwischen Wirklichkeit und Wahrnehmung

Soester Künstlerin stellt Bilder in der Petrikirche aus



Die Soester Künstlerin Dr. Christa Fianda stellt ihre Werke im September in der Petrikirche aus – darunter die Fotografie „Der Weise“. © Dr. Christa Fianda

Soest – Die Ausstellung „Urkräfte – Feuer, Wasser, Luft und Erde“ der Soester Künstlerin Dr. Christa Fianda ist ab dem 1. September in der Petrikirche zu sehen. Die Fotografien auf Leinwand werden während der Öffnungszeiten der Kirche präsentiert und sind dort den gesamten Monat über ausgestellt. Die Ausstellung findet im Rahmen der Schöpfungszeit 2026 statt, die unter dem Leitwort „prophetisch sein“ steht.

Verfremdung durch das Drucken

Gezeigt werden Fotografien auf Leinwand, die sich mit den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde auseinandersetzen. Dabei verfolgt Fianda einen besonderen künstlerischen Ansatz. „Meine Bilder zeigen, wie ich die Natur im Augenblick der Aufnahme gesehen habe“, erklärt Fianda. Auf eine digitale

Nachbearbeitung verzichtet die Künstlerin bewusst. „Verfremdung entsteht durch das Drucken auf Leinwand und durch das Drehen um einen bestimmten Winkel“, erklärt die Soesterin. „Durch den gewollten Unschärfegrad, verursacht durch den Druck, sehen meine Fotografien wie gemalt aus.“

Oft erschließt sich den Betrachtenden erst auf den zweiten Blick, welches Motiv ursprünglich aufgenommen wurde. Genau dieser Effekt ist von der Künstlerin gewollt. Die Bilder sollen Raum für eigene Entdeckungen, Assoziationen und Interpretationen schaffen.

Damit greift Fianda auch den Gedanken der Schöpfungszeit auf. Das Leitwort „prophetisch sein“ bedeutet nicht nur, Missstände zu benennen. Es heiße auch, Hoffnung sichtbar zu machen, neue Perspektiven zu eröffnen und Menschen einzuladen, die Welt mit offenen Augen wahrzunehmen.